• 	An das Finanzamt					Eingangs	stempel oder -datum
1							
2	Steuernummer						
	Eragobagan z	ur stouarli	shop Erfoce	una			
	Fragebogen z Gründung einer Pers			ung			
	1. Allgemeine Anga 1.1 Angaben zum Un						
	Firma (lt. Handelsregister) bzw. Na		sellschaft / Gemeinschaft au	ftritt			
3	Anschrift des Unternehmens						
4	Straße					Haus-Nr.	Haus-NrZusatz
	Postleitzahl O	rt					
5							
6	Postleitzahl O	rt (Postfach)					Postfach
	ggf. abweichender Ort der Gesc Straße	chäftsleitung				Haus-Nr.	Haus-NrZusatz
7	on and						riddo riir Eddale
8	Postleitzahl	rt					
	Kommunikationsverbindur	ngen					
	Telefon:	nl national	Rufnummer				
9							
	Telefax: Vorwahl international Vorwah	nl national	Rufnummer				
10	E Mail						
11	E-Mail						
12	Internetadresse						
	Art des Detrichs / der Täti	alsoit (Caf dan Cabu	own.unlet on solo onl)				
13	Art des Betriebs / der Tätig	gkeit (Ggr. den Schw	erpunkt angeben!)				
14							
15							
	1.2 Betriebstätten		_				
16	Werden in mehreren Gem	neinden Betriebstätter	n unterhalten?	Nein			
17	Ifd. Nr. Ja 0 0 1	Bezeichnung					
''	Ja 0 0 1	Anschrift, Straße				Haus-Nr.	Haus-NrZusatz
18							
19		Postleitzahl	Ort				
		Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national		Rufnummer		
20							
	lfd. Nr.	Bezeichnung					
21	002	Anschrift, Straße				Haus-Nr.	Haus-NrZusatz
22		/ mooning, onabe				. Iddo IVI.	raus-iviZusatz
23		Postleitzahl	Ort				
		Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national		Rufnummer		
24		v Orwani international	v Or warm HatiOHal		Numummer		
25		Bei mehr als zwei E	Ratriahetätton:	Geondaria A	ufstellung ist be	igefügt	
		Dei meni ais zwei E	Journe Datalleri.	Gesoriuerte A	urstellurig ist be	igelugt.	

Steuernummer										
	<ul> <li>1.3 Gründungsform</li> <li>Bitte den von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebenen Gesellschaftsvertrag beifügen! Falls ein schriftlicher Vertrag nicht abgeschlossen wurde, fügen Sie bitte eine von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebene Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen bei, insbesondere zu nachfolgenden Punkten:  – Wer ist zur Vertretung und Geschäftsführung der Gesellschaft/Gemeinschaft befugt?  – In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Gewinn oder Verlust beteiligt?  – In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Vermögen beteiligt?  – Welche Regelungen gelten für die Kündigung der Gesellschaft/Gemeinschaft?  – Wie soll die Auseinandersetzung für den Fall der Auflösung der Gesellschaft/Gemeinschaft oder des Ausscheidens erfolgen?</li> </ul>									
31	Neugründung zum Verlegung zum									
32	Übernahme (z.B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung) zum  Umwandlung / Einbringung / Verschmelzung zum									
33	Vorheriges Unternehmen: Firma									
55	oder									
34	Name									
J-T	Straße Haus-Nr. Haus-NrZusatz									
35										
36	Postleitzahl									
37	Finanzamt Steuernummer									
38	ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer									
	4 4 B - 14 6 1 - 0 11 - 1 - 6 (0 1 1 - 6									
	1.4 Rechtsform der Gesellschaft/Gemeinschaft									
39	GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)  Atypische stille Gesellschaft									
40	OHG (Offene Handelsgesellschaft)  Arge (z. B. Arbeitsgemeinschaft des Baugewerbes, s. Zusatzblatt)									
41	KG (Kommanditgesellschaft)  GmbH & Co. KG (Bitte Gesellschaftsvertrag der GmbH beifügen!)									
42	Partnerschaftsgesellschaft Sonstiges									
43	1.5 Kammerzugehörigkeit (Handwerks- / Industrie- und Handelskammer)  Ja Nein									
	1.6 Handelsregistereintragung									
44	Ja, seit Nein Eine Eintragung ist beabsichtigt.									
45	Bitte Handelsregisterauszug beifügen!  Antrag beim Handelsregister gestellt									
46	am									
47	beim Amtsgericht									
	Registernummer									
48										
	1.7 Bankverbindung / Lastschrifteinzugsverfahren (LEV) (Bitte entweder Kto. Nr., BLZ oder IBAN, BIC angeben)  Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:									
	Kontonummer Bankleitzahl									
49										
50	IBAN									
51	BIC									
52	Geldinstitut (Name, Ort)									
53	Kontoinhaber(in)									
54	Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft/Gemeinschaft lautet:									
	Möchten Sie am Lastschriftverfahren, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?									
55	Ja, die ausgefüllte Teilnahmeerklärung ist beigefügt.									

2011FsEPG022NET 2011FsEPG022NET

	Steuernummer
	1.8 Vertretung der Gesellschaft/Gemeinschaft
61	Geschäftsführer(in) Gesellschafter(in)/Beteiligte(r)
62	Firma:
	oder Name Vorname
63	Name Vollaine
64	Straße Haus-Nr. Haus-NrZusatz
65	Postleitzahl Ort
66	Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach
	Bei Geschäftsführer(in)
67	Geburtsdatum   Identifikationsnummer
	Kommunikationsverbindungen  Telefon: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer
68	Telefax: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer
69	E-Mail
70	Internetadresse
71	
72	Finanzamt Steuernummer
73	ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
74	1.9 Steuerliche Beratung Nein Ja
75	Firma:
76	oder     Name     Vorname
	Straße Haus-Nr. Haus-NrZusatz
77	Postleitzahl Ort
78 79	Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach
19	Kommunikationsverbindungen
80	Telefon: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer
04	Telefax: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer
81	E-Mail
82	
83	mit Empfangsvollmacht (Bitte fügen Sie in diesem Fall eine gesonderte Vollmacht bei!)
84	Zuständigkeit der / des Empfangsbevollmächtigten  Feststellungs- / Festsetzungs- und Erhebungsverfahren  nur Feststellungs- / Festsetzungsverfahren  nur Erhebungsverfahren

2011FsEPG023NET 2011FsEPG023NET

	Steuernummer										
	nach § 183	ne(r) von allen G B Abs. 1 Satz 1 Ad diesem Fall eine ges	O bei der ges	onderten und	aftern be d einheitli	stellte(r) Er chen Fests	mpfang	gsbevolln g	nächti	ige(r)	
0.4	Firma:										
91	<b>oder</b> Name					Von	name				
92	Traine					V 011	Tidillo				
93	Straße						Hau	us-Nr.	H	Haus-NrZusatz	Ζ
94	Postleitzahl	Ort									
95	Postleitzahl	Ort (Postfach)							Postfa	ach	
	Kommunikationsve	rbindungen									
96	Vorwahl international	Vorwahl national		Rufnummer							
97	Telefax: Vorwahl international	Vorwahl national		Rufnummer							
0.	E-Mail										
98											
	2. Angaben zu	den Gesellscha	aftern/Beteil	igten							
	(Bitte fügen Sie bei	mehr als drei Gesel tt mit fortlaufender N	lschaftern/Betei	igten die unten a	aufgeführtei	n Angaben zu	ı den Ab	oschnitten 2	und 3		
	lfd. Nr.										
99	00001	Firma:									
	oder Name					Vor	name				
100											
101	Zeichnernummer (soweit vorhanden)										
102	Straße						Hau	us-Nr.	ŀ	Haus-NrZusatz	Z
103	Postleitzahl	Ort						ggf. ausländ.	Staat		
104	Geburtsdatum			<b>oder</b> Gründe	ungsdatum						
	Beruf, Tätigkeit / Art des	Betriebes			· ·						
105	Zuständiges Finanzamt										
106	Zuotariaigeo i manzami										
107	Steuernummer				ldenti numm	fikations- ner					
108	Art der Beteiligung	2 = Kompler 3 = Kommar 4 = sonstige ohne Ha 5 = sonstige	nentär nditist r Mitunternehm iftungsbeschrän r Mitunternehm	kung		7 = Gesellse Mitunte	rnehme chafter / rnehme § 15a E	r ist, ohne H 'Gemeinsch r ist, mit Ha	laftung nafter, d	sbeschränk der nicht	Ŭ
109 110	Art des Beteiligten	mittelba 3 = Körperso 5 = Persone	r beteiligter Körp chaft	nne unmittelbar		Anteil o	der hiera	Personenge an direkt ode chaften in P	er indir		en
111		t einkommensteuerp ne beschränkt steuer				e Körperschaf	t oder P	ersonenges	sellscha		
112	Anteil am Ergebnis	Bruchteil		1							

2011FsEPG024NET 2011FsEPG024NET

•	Steuernummer												
121	Ifd. Nr.	Firma:											
121	oder Name							Vorname					
122													
123	Zeichnernummer (soweit vorhanden)								Haus-l	de.	ш	aus-NrZu	notz.
124		Ort								gf. ausländ. S		aus-IVIZu	SalZ
125	Postieitzani	Oit							g	gr. ausiano. s	olaal		
126	Geburtsdatum  Beruf, Tätigkeit / Art des Betrie	bes		oder	Gründur	ngsdatum							
127													
128	Zuständiges Finanzamt												
129	Steuernummer					numn							
130	Art der Beteiligung	2 = Kompler 3 = Komma 4 = sonstige ohne Ha 5 = sonstige mit Haft	nditist r Mitunternehme Iftungsbeschrän r Mitunternehme ungsbeschränku	er kung er ing i. S. d	l. § 15a I	EStG	7 = G M i.	esellschaf itunterneh esellschaf itunterneh S. d. § 15a euhänder	mer is ter / G mer is	t, ohne Ha emeinscha t, mit Haft	aftungs after, d	beschrä er nicht	inkung
131	Art des Beteiligten	mittelba 3 = Körpers		erschaft			F	Bei beteilig Anteil der h Kapitalgese	nieran	direkt ode	r indire		ligten
132			ngesellschaft oh r beteiligte Körpe		ieibai ot	iei						%	
133	1 = beschränkt eink an der eine be		flichtige Person, pflichtige Körper				e Körpe	rschaft od	er Per	sonengese	ellscha	ft,	
134	Anteil am Ergebnis	Bruchteil			/								
		Firma:											
135	0 0 0 0 3 oder												
136	Name							Vorname					
137	Zeichnernummer (soweit vorhanden)												
138	Straße	0.4							Haus-N	vr. gf. ausländ. S		aus-NrZu	ısatz
139	Postleitzahl	Ort							g	yı. ausianu. s	oldal		
140	Geburtsdatum			oder	Gründur	ngsdatum							
141	Beruf, Tätigkeit / Art des Betrie	bes											
142	Zuständiges Finanzamt												
143	Steuernummer					ldenti numn	fikatior ner	ıs-					
144	Art der Beteiligung	2 = Kompler 3 = Komma 4 = sonstige ohne Ha 5 = sonstige		er kung er			7 = G M i.	esellschaf itunterneh esellschaf itunterneh S. d. § 15a euhänder	mer is ter / G mer is	t, ohne Ha emeinscha t, mit Haft	aftungs after, d	beschrä er nicht	inkung
145	Art des Beteiligten	mittelba 3 = Körpers		erschaft			F	Bei beteilig Anteil der h Kapitalgese	nieran	direkt ode	r indire	aften: kt betei	ligten
146			ngesellschaft oh r beteiligte Körpe		telbar od	ier						%	
147	1 = beschränkt eink an der eine be	kommensteuerp schränkt steuer	flichtige Person, pflichtige Körper	beschrä	nkt steue eteiligt is	erpflichtige t	e Körpe	rschaft od	er Per	sonenges	ellscha	ft,	
148	Anteil am Ergebnis	Bruchteil			/								

2011FsEPG025NET 2011FsEPG025NET

3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil 3.2 Sonderbetriebseinnahmen 3.3 Foreistellungsart  Einnahmenüberschusserschung  Vermögensvergleich (Bilanz)  Gewinnermittlung  Bewinnermittlungsart  Einnahmenüberschusserschung  Vermögensvergleich (Bilanz)  Gewinnermittlungsbetriebseinnahmen 3.3 Foreistellungsbetriebseinnahmen 3.3 Foreistellungsbetriebseinnahmen 3.3 Sonderbetriebseinnahmen 3.3 Sonderbetrieb					im Jah der Betriebse EUR		im Folgejahr EUR
3.2 Sonderbetriebseinnahmen 3.3 Sonderbetriebseinnahmen 3.3 Sonderbetriebsausgaben 20 Ifd. Nr. 0 0 0 0 2 3.2 Sonderbetriebseinnahmen 3.3 Sonderbetriebseinnahmen 3.4 Angaben zur Gewinnermittlung Gewinnermittlung auch Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft) Liegt ein vom Kalenderigher abweichendes Wirtschaftsjahr vor? Nein Ja Begrin 3. Freistellungsbescheiningung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - ESIG - Libauebzugsteuer) Das Merköbtt zur Steuerbaug bei Bauleistungen sicht Ihren im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie Kolnen os aber auch bei Ihren Finanzam erhalten. Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerbazug bei Bauleistungen gemäß § 48b ESIG. S. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer Zahl der Andelmehmer (angenchießlich insgesamt monatlich (mehr als 4 000 EUR)  Parade Lohnschlaugen Anmeldungszulfraum worausschliche Lohnsteuer (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 4 000 EUR)  Parade Lohnschlaugen (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 4 000 EUR)  Parade Lohnschlaugen (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 4 000 EUR)  Parade Lohnschlaugen (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 4 000 EUR)  Parade Lohnschlaugen (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 4 000 EUR)  Parade Lohnschlaugen (mehr als 4 000 EUR)  Parade Lohnschlaugen (mehr als 4 000 EUR)	Voraussichtlich	er Gewinn der Gesel	lschaft				
3.3 Sonderbetriebsausgaben 20 10 0 0 2 3.1 Voraussichtlicher Gewinnanteil 3.2 Sonderbetriebsausgaben 20 10 0 0 0 3 3.1 Voraussichtlicher Gewinnanteil 3.2 Sonderbetriebsausgaben 20 10 0 0 0 3 3.1 Voraussichtlicher Gewinnanteil 3.2 Sonderbetriebsausgaben 21 10 0 0 0 0 3 3.2 Sonderbetriebsausgaben 22 10 0 0 0 0 3 3.3 Sonderbetriebsausgaben 23 Sonderbetriebsausgaben 24 Angaben zur Gewinnermittlung 25 Gewinnermittlungsart 26 Einnahmenüberschussrechnung 26 Vermögensvergleich (Bilanz) 27 Eröffnungsbilanz 28 Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor? 28 Nein Ja, Beginn 3.5 Froistellungsboscheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - ESIG - (, Bauabzugsteuer') 29 Das Merkhütt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht fihren im Internet unter www.bzst.die zum Download zur Verfügung. 28 können sa aber auch bei Ihrem Finnanzant erhalten. 29 Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b ESIG. 36 Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer 27 All der Arbeimehrer 28 einschließlich 28 monanten der ein mehr der Beinebsandrielle werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil: 28 Beginn der Lohnzahlungen 29 Anmeldungszeitraum 20 Verrausschlichte Lohnsteuer (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 1 000 EUR) (incht mehr als 1 000 EUR) 27 Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer 27 Summe der Umsätze im Jahr der Beinebsandrielle werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil: 20 Bezuchätzty 27 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1 a Umsatzsteuer gesondert geführter Betrieb erworben: 28 Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme) 29 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1 a Umsatzsteuer gesondert geführter Betrieb erworben: 29 Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme) 20 Der auf das Kalenderlaih rhoderperchnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichlich nicht überschreiten. 29 Hause Wir Zust. 20 EUR voraussichlich nicht überschreiten. 20 Der auf das Kalenderlaih rhoderperchnete Gesamtumsatz wird die G							
3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil 3.2 Sonderbetriebseinnahmen 3.3 Sonderbetriebsausgaben 2.2 uffd. Nr. 0 0 0 0 3 3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil 3.2 Sonderbetriebsausgaben 3.3 Sonderbetriebsausgaben 3.3 Sonderbetriebsausgaben 4. Angaben zur Gewinnermittlung 3.2 Sonderbetriebsausgaben 4. Angaben zur Gewinnermittlung 3.3 Sonderbetriebsausgaben 4. Angaben zur Gewinnermittlung 3.3 Sonderbetriebsausgaben 4. Angaben zur Gewinnermittlung 3.4 Seminermittlungsart  Einnahmenüberschussrechnung  Vermögensvergleich (Bilanz)  Gewinnermittlung and burchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)  Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?  Nein Ja, Beginn 5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - ESIG - (.Bauabzugsteuer))  Dans Merkbätz zum Beunabzug bei Bauleietungen sicht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung.  Sie Können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b ESIG.  5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer  Zehl der Arbeitnehmer einschließlich in gesamt a) davon Familien-  angehörige b) davon geringfügig Beschäftigte  Beginn der Lohnzahlungen  Anmeldungszeitnaum  vorausschliche Lohnsteuer monattlich (mehr als 1 000 EUR) (innehr als 1 000 EUR) (innehr als 1 000 EUR)  7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer  7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr gemäßen der Lohnzehlern genes und ein Ansen kein Vorsteuersichtlich nicht überschreiten.  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1 a Umsatzsteuergesetz - UStG -)  Es wird die Kleinunternehmen-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamturnsatz wird die Grenzve von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Ein wird die Kleinunternehmen-Regelung (§ 19 Abs. 1 USIG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umternehmen-Regelung (§ 19 Abs. 1 USIG) in Anspruch ge							
3.2 Sonderbetriebsausgaben 3.3 Sonderbetriebsausgaben 3.3 Sonderbetriebsausgaben 3.4 Angaben zur Gewinnermittlung Gewinnermittlungsart Einnahmenüberschussrechnung Vermögensvergleich (Blanz) Fröffnungsbilanz Liegt bei. wird nachgereicht. Gewinnermittlungsart Einnahmenüberschussrechnung Vermögensvergleich (Blanz) Fröffnungsbilanz Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor? Nein Ja, Beginn S. Freistellungsbeschleinigung gemäß § 418b Einkommensteutergesetz - EStG - Das Merkblatt zum Sieuerabzug bei Bauleistungen steht ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Die Konnen es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten. Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG. S. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer Zinl der Abeitnehmer (eineschließlich Aushiltskräfte) In siegesamt  a) davon Familien Aushiltskräfte) Beginn der Lohnsteuer (worausschliche Lohnsteuer (worausschliche Lohnsteuer (worausschliche Lohnsteuer) (worausschliche Lohnsteuer) (worausschliche Lohnsteuer) (worausschliche Lohnsteuer) (worausschliche Lohnsteuer) (worausschliche Lohnsteuer) (worausschlichen Lohnsteuer) (wo	zu lfd. Nr.	3.1 voraussich	tlicher Gewinnantei				
3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil 3.2 Sonderbetriebsausgaben 3.3 Sonderbetriebsausgaben 4. Angaben zur Gewinnermittlungsat  Einnahmenüberschussrechnung  Vermögensvergleich (Bilanz)  Gewinnermittlungsat  Einnahmenüberschussrechnung  Vermögensvergleich (Bilanz)  Gewinnermittlungsat  Einsahmenüberschussrechnung  Vermögensvergleich (Bilanz)  Gewinnermittlungsat  Einsahmenüberschussrechnung  Vermögensvergleich (Bilanz)  Eingt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?  Nein Ja, Beginn  5. Freistellungsbescheiningung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - EstG -  Das Merkblatt zum Sieuerabzug bei Bauleistungen steht ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung.  Se Konnen es aber auch bei Ihrem Finanzamt einsaksien.  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.  3. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer  Zahl der Arbeitnehmer  einrachließlich  Insgesamt  angehörige  Beginn der Lohnzahlungen  Anmeldungszeitraum  (voraussichtlich Lohnsteuer  m Kalenderjahn)  insgesamt  monatlich  (mehr als 1 000 EUR)  iphrich  (nicht mehr als 1 000 EUR)  Forsteitzell  T. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer  T. 1 Summe der Umsätze  m Jahr der Betriebseröffnung  EUR  T. 2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuer  (ngeschätzt)  T. 2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuer  (ngeschätzt)  T. 3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Ein wird die Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Ein wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 USG) in Anspruch genommen.  Hinweis: Angaben zur T. 7.7 und 7.8 sind nicht eiroderlich: Umsatzsteuer Voranmeldungen sind grundsstzich nicht abzugeben zur Lein uber voranmen und voraussichtlich nicht überschreiten.  Hinweis: Angaben zur	00002	3.2 Sonderbetrie	oseinnahmen				
3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil 3.2 Sonderbetriebseinnahmen 3.3 Sonderbetriebsausgaben  4. Angaben zur Gewinnermittlung  Gewinnermittlungsart  Einnahmenüberschussrechnung  Vermögensvergleich (Blianz)  Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)  Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?  Nein  Ja, Beginn  5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - EStG -  ("Bauabzugsteuer")  Das Merkölatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Innen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung.  Sie können es aber auch bei Inhem Finanizamt erhalten.  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b ESIG.  5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer  Zahl der Arbeitinehmer  (einschließlich insgesamt  a) davon Familier-  angehönge  Beginn der Lohnzahlungen  Anmeldungszeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer)  m Kalenderjahr)  Der Gür die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  Bereichnung  7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer  7. Steinunder umsatze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr  Beschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -)  Es wurde ein Uniternehmen oder ein in der Gliederung eines Uniternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerecherte Gesamtumstaz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Ein Wirther Betriebsung einer der	zu lfd. Nr	3.3 Sonderbetrie	osausgaben				
3.3 Sonderbetriebsausgaben  4. Angaben zur Gewinnermittlung  Gewinnermittlungsart Einnahmenüberschussrechnung  Vermögensvergleich (Bilanz) Eröffnungsbilanz liegt bei. wird nachgereicht.  Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)  Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?  Nein Ja, Beginn  5. Freistelllungsbescheinfigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - EStG - ("Bauabzugsteuer")  Das Merkhalta zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.  6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer  Zahl der Arbeitnehmer  (einschließlich insgesamt a) davon Familien-  Aushilfskräfte) Insgesamt a) davon Familien-  Aushilfskräfte) insgesamt angehörige Beschäftigte  Beginn der Lohnzahlungen  Anmeldungszeitraum monatlich (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 1 000 EUR)  (mehr als 1 000 EUR) (mehr als 1 000 EUR)  (mehr				-			
Vermögensvergleich (Bilanz) Eröffnungsbilanz liegt bei. wird nachgereicht.  Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)  Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor? Nein Ja, Beginn  5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - EStG - ("Bauabzugsteuer") Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.  6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Insgesamt a) davon Familienangehörige b) davon geringfügig Beschäftigte  Beginn der Lohnzahlungen  Anreidungszeitraum (woraussichtliche Lohnsteuer (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 1 000 EUR)  Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  Bezeichnung  Straße Haus-Nr. Haus-NrZusat  Fur Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer (geschätzt)  T. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer (geschätzt)  Fur Betriebseröffnung im Folgejahr  EUR  7. Angaben zur Anmeldung und Abführung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  En wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 USIG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.  Hinwels: Angaben zu 7z. 77 und 7.8 sind nicht erforderlich; Urnsatzsteuer-Vorammeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht abzugebe  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Geseamtumsatz wird die Grenze von 17 5							
Vermögensvergleich (Bilanz) Eröffnungsbilanz liegt bei. wird nachgereicht.  Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)  Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor? Nein Ja, Beginn  5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - EStG - ("Bauabzugsteuer") Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.  6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Insgesamt angehönge beschäftigte Beschäftigte  Beginn der Lohnzahlungen  Anmeldungszeitraum (monatlich (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 1 000 EUR) (hicht mehr als 1 000 EUR)  Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  Bezeichnung  7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer (geschätzt)  Führ der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -)  EUR  7.3 Kleinunternehmen oder ein in der Gliederung eines Untermehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerschnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Hinweis: Angaben zu 7z. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer Voranmeldunge sind grundsätzlich nicht abzugebe Der auf das Kalenderjahr hochgerschnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht abzugebe Der auf das Kalenderjahr hochgerschnete Gesentumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht abzugebe Der auf das Kalenderjahr hochgerschnete Gesentumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht abzugebe Der auf das Kalenderjahr hochgerschenber G	4. Angaben zur						
Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)  Ja, Beginn  5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - EStG - ("Bauabzugsteuer")  Jas Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzam erhalten.  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.  5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer  Zahl der Arbeitnehmer angehörige bis davon Familienangehörige bis davon geringfügig Beschäftigtie  Beginn der Lohnzahlungen  Anmeldungszeitraum woraussichliche Lohnsteuer (mehr als 4 000 EUR) (incht mehr als 1 000 EUR)  Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  Bezeichnung  7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer (geschätzt)  Für der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  Jose für die Lohnberechnung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -)  Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.  Hinwels: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesentumsatz wird die Grenze von 17 600 EUR voraussichtlich nicht abzugebe Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesentumsatz wird die Grenze von 17 600 EUR voraussichtlich nicht abzugebe Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesentumsatz wird die Grenze von 17 600 EUR voraus	Gewinnermittlungsa	rt Einnahm	enüberschussrechnung				
Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor? Nein Ja, Beginn  5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - EStG - ("Bauabzugsteuer") Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.  5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich einschließlich insgesamt angehörige b) davon geringfügig Beschäftigte  Beginn der Lohnzahlungen Anmeldungszeitraum monatlich (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 1 000 EUR) (micht mehr als 1 000 EUR)  Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  Bezeichnung  Straße Haus-Nr. 2 Lest  T. Anngaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer (geschätzt)  T. Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  T. Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  T. Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  T. Summe der Umsätze im Jahr der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  T. Skleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunterinhemer-Regelung (§ 19 Abs. 1 USIG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Tz. 7. und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.		Vermöge	nsvergleich (Bilanz)	Eröffnungs	sbilanz	liegt bei.	wird nachgereicht.
Nein Ja, Beginn  5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - EStG - ("Bauabzugsteuer")  Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de  zum Download zur Verfügung.  Sie können es aber auch bei Ihren Finanzam erhalten.  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.  3. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer  Zahl der Arbeitnehmer  einschließlich  aushiltskräfte) Insgesamt  a) davon Familien-  angehörige  b) davon geringfügig  Beschäftigte  3. Geginn der Lohnzahlungen  Anmeldungszeitraum  monatlich  (mehr als 4 000 EUR)  vierteljährlich  (mich als 1 000 EUR)  jährlich  (mich mich als 1 000 EUR)  jährlich  (micht mehr als 1 000 EUR)  jährlich  (micht mehr als 1 000 EUR)  Jei Gür die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  Bezeichnung  Straße  Haus-Nr. Zusat  Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer  7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -)  Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein  Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 US(G) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.  Hinweis: Angaben zu Tz. 7. zn zn zn zn 3. 3ind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.		Gewinne	rmittlung nach Durchsch	nittssätzen (nur	bei Land- und	Forstwirtschaft	t)
5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - EStG - (Lauabzugsteuer")  Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Die können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.  3. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer  Zahl der Arbeitnehmer einschließlich uschsilter angehörige b) davon geringfügig Beschäftigte  3. davon Familien- angehörige b) davon geringfügig Beschäftigte  3. der Lohnzahlungen  Anmeldungszeitraum voraussichtliche Lohnsteuer monatlich (mehr als 1 000 EUR) (mehr als 1 000 EUR)  Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  3. der Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  3. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer  3. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer  4.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  5. Se wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7. 3. Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.  Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.	_iegt ein vom Kalen	derjahr abweichendes	Wirtschaftsjahr vor?				
Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.  3. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer Zahl der Arbeitnehmer einschließlich Insgesamt a) davon Familien- b) davon geringfügig Beschäftigte  Beginn der Lohnzahlungen  Anmeldungszeitraum voraussichtliche Lohnsteuer monattlich (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 1 000 EUR)  Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil: Bezeichnung  Bezeichnung  Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer (geschältzt)  F. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer (geschältzt)  F. Summe der Umsätze im Jahr der Betriebserölfnung im Folgejahr EUR  F. Summe der Umsätze im Jahr der Betriebserölfnung im Folgejahr (geschältzt)  F. Summe der Umsätze im Jahr der Betriebserölfnung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  F. Steinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.  Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe. Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Beschäftigte zur Down Deutschlich nicht überschreiten.  Beschäftigte zur Down Deutschlien nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe. Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.		Nein	Ja, Beginn				
3. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer  Zahl der Arbeitnehmer einschließlich unsglesamt a) davon Familien- angehörige b) davon geringfügig Beschäftigte  Beginn der Lohnzahlungen  Anmeldungszeitraum voraussichtliche Lohnsteuer monatlich (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 1 000 EUR)  Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  Bezeichnung  7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer (geschätzt)  Frage im Jahr der Betriebserölfnung im Folgejahr (geschätzt)  7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -)  Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kallenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Is wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.  Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuere von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.	Das Merkblatt zum S Sie können es aber	Steuerabzug bei Baule auch bei Ihrem Finanz	istungen steht Ihnen im amt erhalten.	Internet unter w	ww.bzst.de zur	n Download zu	ur Verfügung.
Zahl der Arbeitnehmer einschließlich Insgesamt a) davon Familien- angehörige b) davon geringfügig Beschäftigte  Beginn der Lohnzahlungen  Anmeldungszeitraum voraussichtliche Lohnsteuer m Kalenderjahr)  Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  Bezeichnung  T. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer  T.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  T.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -)  Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  T.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geletned gemacht werden.  Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Ber auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.							3 =
Anmeldungszeitraum (woraussichtliche Lohnsteuer m Kalenderjähr)  Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  Bezeichnung  Ort  7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer (geschätzt)  Ort  7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  Fes wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  In Rechnungen sind grund zu Zz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht überschreiten.  Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.	Zahl der Arbeitnehm einschließlich	ner	a) davon	Familien-			
(voraussichtliche Lohnsteuer (mehr als 4 000 EUR) (mehr als 1 000 EUR) (nicht mehr als 1 000 EUR)  Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:  3ezeichnung  T. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer (geschätzt)  T. Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  T. Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -)  Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  T. Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.  Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.	Beginn der Lohnzah	llungen					
Postleitzahl  Ort  7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer  7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -)  Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.	(voraussichtliche Lo im Kalenderjahr)	hnsteuer r (	mehr als 4 000 EUR)	(mehr als	s 1 000 EUR)	(nicht	mehr als 1 000 EUR)
7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer 7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -) Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.		echnung maßgebende	n Lohnbestandteile werd	en zusammenge	efasst im Betrie	eb / Betriebstei	l:
7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer 7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -) Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.	Straße					Haus-Nr.	Haus-NrZusat
7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer 7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -) Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht überschreiten.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.							
7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt) im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -) Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.	Postleitzahl	Ort					
7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt) im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt)  7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz - UStG -) Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.	7. Angahen zur	: Anmeldung und	Abführung der Un	nsatzsteuer			
Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein  Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.	7.1 Summe der I		er Betriebseröffnung				
Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:  Nein  Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.							
Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)  7.3 Kleinunternehmer-Regelung  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.  Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.							en:
Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.  In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.  Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe.  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.			_				
In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. <b>Hinweis:</b> Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugebe. Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.	Der auf das Ka	lenderjahr hochgerech				voraussichtlich	nicht überschreiten.
Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.	In Rechnunger	wird keine Umsatzste	uer gesondert ausgewie	sen und es kanr	n kein Vorsteue		
ES WILL ALL DIE EUWEDDUNG DER KIEIDINGENERMAL-MANGINA VALZIENTAT	Der auf das Ka	lenderjahr hochgerech	nete Gesamtumsatz wire	d die Grenze vo	_	_	

19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form abzugeben.

2011FsEPG026NET

2011FsEPG026NET

	Steuernummer
	7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)
	Ich bin Organträger folgender Organgesellschaft:
181	Firma
182	Straße Haus-Nr. Haus-NrZusatz
400	Postleitzahl Ort
183	Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach
184	Rechtsform
185	
186	Beteiligungsverhältnis (Bruchteil)
187	Finanzamt Steuernummer
188	ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
	Hinweis: Weitere organschaftliche Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.
	7.5 Steuerbefreiung
	Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:  Art des Umsatzes / der Tätigkeit
189	Nein Ja (§ 4 Nr. UStG)
	7.6 Steuersatz
	Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:
190	Nein Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)
	7.7 Soll- / Istversteuerung der Entgelte
191	Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (Sollversteuerung).
192	vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die Istversteuerung beantragt, weil
193	der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 250.000 EUR (bis 31. Dezember 2011: 500.000 EUR) betragen wird.
194	die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 der Abgaben- ordnung befreit bin.
195	die Gesellschaft Umsätze aus einer freiberuflichen Tätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes ausführt.
	7.8 Dauerfristverlängerung
196	Es wird beabsichtigt, die <b>Dauerfristverlängerung</b> für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen zu nutzen. Es ist bekannt, dass bei <b>monatlicher</b> Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen eine <b>Sondervorauszahlung</b> zu berechnen und zu entrichten ist.
	<b>Hinweis:</b> Der Antrag auf Dauerfristverlängerung und die Anmeldung der Sondervorauszahlungen sind auf elektronischem Weg zu übermitteln.
	7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
197	Wir benötigen für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.).  Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.
198	Wir haben bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-ldNr. erhalten:
199	USt-IdNr. Vergabedatum:

2011FsEPG027NET 2011FsEPG027NET

Steue	mmer
Hinwe	Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 der Abgabenordnung erhoben.
O1 Ort, Dat	Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in) oder Gesellschafter(in) / Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter / Beteiligten bzw. des / der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)
02 Anlage	Aufstellung über Betriebstätten (Tz. 1.2)
203	Verträge über die Übernahme / Einbringung / Umwandlung / Verschmelzung eines Unternehmens (Tz. 1.3)
04	Vertrag über die Gesellschaft / Gemeinschaft (Tz. 1.3)
05	Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen (Tz. 1.3)
06	Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH (Tz. 1.4)
07	Handelsregisterauszug (Tz. 1.6)
08	Teilnahmeerklärung für das LEV (Tz. 1.7)
09	Empfangsvollmacht (Tz. 1.9 / 1.10)
10	Auflistung der Gesellschafter (Tz. 2, 3) (Einlageblatt)
:11	Eröffnungsbilanz (Tz. 4)
:12	Weitere organschaftliche Verbindungen (Tz. 7.4)
213	
Fina	mt

2011FsEPG028NET 2011FsEPG028NET